



N I E D E R S C H R I F T

29. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 – 2024

Sitzungstermin: Dienstag, 01.03.2022
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum Goldene 33, Markt 33, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Jochen Neumann

Mitglieder-

Herr Hans Buchner

Herr Matthias Grunert

Herr Peter Gruschka

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Manuel Hurtig

Frau Dr. Anja Jürgen

Herr Jörg Kirstein

Herr Andreas Krüger bis 20:43 Uhr

Herr Bert Lindner bis 20:43 Uhr

Herr Carsten Nehues

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Herr Tom Ritter

Herr Erik Scheidler

Herr Harald-Albert Swik

Herr Felix Thier

Herr Manfred Thier

Frau Nadine Walbrach

Herr Michael Wessel

Herr Martin Zeiler

Verwaltung-

Herr Stephan Gruschwitz

Herr Torsten Knöfel

Frau Angela Malter

Herr Peter Mann

Herr Lars Thielecke

Gäste-

Herr Andreas Hackert

Landesfachverband Medienbildung Brandenburg
e. V. bis Ende TOP 8.2

Frau Liza Ruschin

Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung
Brandenburg bis Ende TOP 3

Schriftführerin-

Frau Britta Jähner

Abwesend:**Mitglieder-**

Herr Thomas Herold
Herr Norbert Jurtzik
Herr Gerhard Maetz
Herr Stefan Pinkawa

Tagesordnung:**I. ÖFFENTLICHER TEIL:**

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Vortrag: Ausgestaltung des § 18a BbgKVerf (Kinder- und Jugendbeteiligung) durch die Kommune
Referent: N.N. vom Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg
- 4 . Beratung zum Haushalt 2022
- 4.1 . Beratungsvorlage zum Haushaltsplan-Entwurf 2022 **B-7335/2022**
- 4.2 . Anfragen und Antworten zum Haushalt 2022 **F-7055/2022**
- 5 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.01.2022
- 6 . Feststellung der Tagesordnung
- 7 . Beschlussvorlagen
- 7.1 . Ortsteilbudget **B-7324/2022**
- 7.2 . Beitritt der Stadt Luckenwalde zum Netzwerk der Jugendinformations- und -Medienzentren (JIM) Brandenburg **B-7320/2022**
- 7.3 . Abberufung sachkundige Einwohnerin - Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung **B-7336/2022**
- 7.4 . Antrag - Hybride Gremiensitzungen in der Stadt Luckenwalde - Fraktion FDP **A-7054/2022**
- 8 . Informationsvorlagen
- 8.1 . Beschlusserfüllung 2. Halbjahr 2021 gemäß § 12 Absatz 6 Geschäftsordnung **I-7035/2022**
- 8.2 . Vergabestatistik 2020 **I-7036/2022**
- 9 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 10 . Informationen der Verwaltung
- 11 . Informationen des Vorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- 12 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.01.2022
- 13 . Feststellung der Tagesordnung
- 14 . Beschlussvorlagen
- 14.1 . Ankauf des Grundstückes Gemarkung Luckenwalde, Flur 23, Flurstück 892 **B-7334/2022**
- 14.2 . Vergabe GRW-Regionalbudget, Los 1: Schwerpunkt A. Standortsicherung und -profilierung des Biotechnologieparks Luckenwalde **B-7326/2022**
- 14.3 . Vergabe GRW-Regionalbudget, Los 2: Schwerpunkt B. Fortschreibung der strategischen Leitlinien und Entwicklungsziele als regionales Wirtschaftszentrum in der Perspektive bis 2040 **B-7327/2022**
- 14.4 . Vergabe GRW-Regionalbudget, Los 3: Schwerpunkt C. Standortmarketing für den RWK Luckenwalde **B-7328/2022**
- 15 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 16 . Informationen der Verwaltung
- 17 . Informationen des Vorsitzenden

Vor Eintritt in die Tagesordnung äußert sich **Herr Neumann** zum Kriegsgeschehen. Die Rede ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt. Anschließend erheben sich die Anwesenden zur einer Schweigeminute im Gedenken an die bereits zu beklagenden Opfer.

Frau Herzog-von der Heide hatte im Vorfeld der Sitzung den Fraktionsvorsitzenden sowie dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung ein Statement der Stadtverordnetenversammlung zum Krieg zugesandt. Die Anregungen aus den Fraktionen wurden aufgenommen und das Ergebnis gezeigt (**Anlage 2** zur Niederschrift). Auf Nachfrage von **Herrn Neumann** stimmen die Mitglieder dem Statement zu. Die Einrichtung des Spendenkontos bedarf etlicher Formalitäten und wird dann umgehend bekannt gegeben, ergänzt **Frau Herzog-von der Heide**.

Weiter informiert **Frau Herzog-von der Heide** zur Veranstaltung am 4. März 2022, 19 bis 21 Uhr, auf dem Marktplatz - #niewiederkrieg (**Anlage 3** zur Niederschrift).

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Neumann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 20 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Vortrag: Ausgestaltung des § 18a BbgKVerf (Kinder- und Jugendbeteiligung) durch die Kommune Referent: N.N. vom Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg

Die Präsentation von **Frau Ruschin** ist der Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt.

Frau Walbrach möchte wissen, wie es zu schaffen sei, Jugendliche für Politik zu begeistern und sie in die Sitzungen zu bekommen.

Frau Ruschin erwidert, dass, um junge Menschen zu erreichen, man sie auch gezielt an ihrem Aufenthaltsort (Bushaltestelle, Jugendklub, Schule etc.) ansprechen muss. Gute Ansprechpartner sind auch Schulsozialarbeiter. Um über Politik und kommunale Aufgaben aufzuklären, empfiehlt sie, den Politikunterricht in den Schulen aufzusuchen.

Frau Dr. Jürgen spricht die Beteiligungsmöglichkeiten über einen Jugendbeirat an und fragt, ob dies die richtige Form der Beteiligung sei.

Frau Ruschin erklärt zum Jugendbeirat, dass es eine Möglichkeit der Beteiligung gemäß § 18a KVerf sei. Ein Jugendbeirat wird gegründet, dem werden Beschlussvorlagen in die Hand gedrückt und das war's. Damit würden Kinder und Jugendliche wieder in die Erwachsenen-schiene gedrückt. Der Prozess müsse anders vonstattengehen. Die Vorlagen müssten in kind- und jugendgerechte Sprache umgemünzt werden, um Kinder und Jugendliche überhaupt einbeziehen zu können. Dieser Prozess bindet immense Ressourcen und kostet viel Zeit. Außerdem sei ein Jugendbeirat bzw. seine Mitglieder nicht von Dauer.

Aus Erfahrung kann sie mitteilen, dass trotz Förderung sich viele Jugendgremien im Land Brandenburg wieder auflösen, weil das Interesse fehlt, die Mitglieder fehlen, der Aufwand zu hoch sei.

Weiter führt sie aus, dass strenggenommen nach § 18a KVerf junge Menschen bei der Auswahl der Beteiligungsformen zu beteiligen seien.

Herr Zeiler berichtet über die Steuerungsgruppe zur Kinder- und Jugendbeteiligung beim Landkreis Teltow-Fläming, die für den Herbst eine Anhörung der Hauptverwaltungsbeamten der Kommunen zum Thema beabsichtigt. Er plädiert dafür, dass Ergebnis der Anhörung abzuwarten.

Ferner fragt er Frau Ruschin zu ihrer Meinung über einen ehrenamtlichen Kinder- und Jugendbeauftragten.

Frau Ruschin sieht einen ehrenamtlichen Beauftragten kritisch, auch hinsichtlich des unbekanntem Aufgabenumfangs. Zunächst müssen die Fragen zur Kinder- und Jugendbeteiligung geklärt werden.

Frau Herzog-von der Heide knüpft an ihre Ausführungen im Dezember 2021 zur Frage, wie sich die Verwaltung die Kinder- und Jugendbeteiligung vorstelle, an. Ihrer Meinung nach sei das ein lernender Prozess, der nicht ausgelagert werden könne. Die Kinder- und Jugendbeteiligung werde sich an Themen wie Bauen und Planung festmachen. Sie sieht eine Beteiligungsmöglichkeit in der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes. Für die Durchführung des Beteiligungsprozesses erwägt sie, Unterstützung von Experten einzukaufen.

Herr Nehues unterstützt den Leistungseinkauf, um die rechtlichen Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendbeteiligung einzuhalten sowie die kinder- und jugendgerechte Einbindung umzusetzen.

Herr M. Thier berichtet von den Erfahrungen zur Durchführung des Bürgerhaushaltes, als Schulklassen direkt aufgesucht und Vorschläge (z. B. Wasserspielgerät für das Freibad) realisiert wurden.

Herr Swik sieht Potenzial in der Einbindung von Erfahrenden, wie Kitapersonal, Schulsozialarbeiter und Jugendverbände. Ferner befürwortet er den Vorschlag der Bürgermeisterin, an einem Thema den Prozess der Kinder- und Jugendbeteiligung zu erproben.

TOP 4. Beratung zum Haushalt 2022

TOP 4.1. Beratungsvorlage zum Haushaltsplan-Entwurf 2022 B-7335/2022

Frau Malter gibt einen chronologischen Ablauf zur Planung des Haushaltes 2022, begonnen mit der Haushaltsklausur im Oktober 2021 bis zum heutigen Stand. Die Fragen, Anregungen und Beschlüsse münden nunmehr in die Beschlussvorlage „Haushaltssatzung 2022 mit ihren Bestandteilen und Anlagen“, über die in der Stadtverordnetenversammlung am 05.04.2022 entschieden werden soll.

TOP 4.2. Anfragen und Antworten zum Haushalt 2022 F-7055/2022

schriftlich beantwortet

Weitere Anfragen und Antworten:

Herr Zeiler erbittet Auskunft zum Turmfest 2022.

Frau Herzog-von der Heide verweist auf Ausführungen unter TOP 10 „Information der Verwaltung“.

Herr Nehues kündigt einen Antrag in den Fachausschüssen zur Bildung eines Arbeitskreises Wirtschaftsförderung an. Die Wirtschaftsförderung in Luckenwalde werde vernachlässigt, ein Gremium aus Verwaltung und Unternehmen soll dem entgegensteuern.

Herrn M. Thier treibt die Finanzierung Whirlpoolanlage in der Fläming-Therme und die Schulentwicklungsplanung um.

Frau Herzog-von der Heide geht davon aus, dass bis April keine Einigung mit dem Landkreis zu den Prognosen der Bevölkerungszahlen im Schulentwicklungsplan erzielt werde. Für das 2. Quartal 2022 stellt sie in Aussicht, über die Kita- und Schulplatzbedarfe in Luckenwalde zu berichten.

Frau Malter unterbreitet einen Lösungsvorschlag zur Mittelbereitstellung für die Whirlpoolanlage in der Fläming-Therme (**Anlage 5** zur Niederschrift).

TOP 4.3. **Antrag zur Sache - „Haushalt 2022: Demokratie an Schulen fördern – Schüler*innenHaushalt an der Oberschule einführen“ - Fraktion LÖS** **A-7055/2022**

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass ein Schülerinnen- und Schülerhaushalt eine interne Angelegenheit der Schule sei. Sie hat die Schulleiterin unter Beifügung des Antrages der Fraktion LÖS angeschrieben. Die Schulleiterin äußerte sich positiv zu der Idee, müsse zunächst aber im Schulgremium besprechen, wie der Vorschlag in die pädagogische Arbeit eingebunden werde könne. Im städtischen Haushalt werde die Summe im Produkt von Herrn Thielecke vorgehalten, wenn das Vorhaben in der Oberschule zum Tragen kommt.

Auf Nachfrage von **Herrn Neumann** zieht **Herr Ritter** den Antrag zurück.

TOP 5. **Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.01.2022**

keine

TOP 6. **Feststellung der Tagesordnung**

bestätigt

TOP 7. **Beschlussvorlagen**

TOP 7.1. **Ortsteilbudget** **B-7324/2022**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Ab dem Haushaltsjahr 2022 werden für die Ortsbeiräte in Frankenfelde und in Kolzenburg Ortsteilbudgets gebildet.
2. Die Höhe bemisst sich pro Ortsteil aus einem Sockelbetrag von 1.500 EUR und einer einwohnerbezogenen Pauschale von 5 EUR/Einwohner. Für die Feststellung der Einwohnerzahl ist der Stichtag 30.06. des Vorjahres gemäß der Einwohnerstatistik der Stadt Luckenwalde entscheidend.
3. Die Mittel sind für die Förderung des dörflichen Miteinanders und der Ortsbildpflege zu verwenden.
4. Der Ortsbeirat beschließt über die geplante Verwendung der Mittel innerhalb von zwei Monaten nach Haushaltswirksamkeit,
5. Nicht ausgegebene Mittel werden auf das folgende Haushaltsjahr übertragen.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 7.2. **Beitritt der Stadt Luckenwalde zum Netzwerk der
Jugendinformations- und -Medienzentren (JIM)
Brandenburg** **B-7320/2022**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Beitritt der Stadt Luckenwalde zum Netzwerk Jugendinformations- und Medienzentren (JIM) Brandenburg. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Aufnahmeantrag gegenüber dem Netzwerk zu stellen.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 7.3. **Abberufung sachkundige Einwohnerin - Ausschuss
für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung** **B-7336/2022**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
 Frau Dr. Heidemarie Migulla wird als beratendes Mitglied (sachkundige Einwohnerin) des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde mit sofortiger Wirkung abberufen.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 7.4. **Antrag - Hybride Gremiensitzungen in der Stadt
Luckenwalde - Fraktion FDP** **A-7054/2022**

Herr Neumann bittet, den Antrag heute nicht zu stellen und betont, dass sich weder er noch die Verwaltung dem Antrag verschließen. Würde dem Antrag aber heute zugestimmt, sei die Verwaltung zur Umsetzung verpflichtet.
 Es werde nach Lösungen gesucht. Am 25.02.2022 hat er an der Vorführung der probenhalber aufgebauten Technik zur Hybrid-Kreistagssitzung am 28.02.2022 vor Ort teilgenommen.

Überschlagsmäßig kommt er auf städtische Kosten für die Technikanschaffung von 74.000 €, ohne leistungsfähigen Beamer und Tonanlage. Auch Anmietung sei eine Möglichkeit, wobei Kosten für zusätzliches Technikpersonal nicht zu unterschätzen seien.

Daher wandte er sich an einen Experten, der hybride Gremiensitzungen betreut, und bat ihn gebeten, das Prozedere in einer Stadtverordnetenversammlung vorzustellen.

Auf Nachfrage von **Herrn Neumann** zieht **Herr Hurtig** den Antrag zurück.

TOP 8. Informationsvorlagen

TOP 8.1. Beschlusserfüllung 2. Halbjahr 2021 gemäß § 12 I-7035/2022
Absatz 6 Geschäftsordnung

Kenntnis genommen

TOP 8.2. Vergabestatistik 2020 I-7036/2022

Kenntnis genommen

TOP 9. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

TOP 9.1. Maroder Straßenzustand am Waldfriedhof

Herr M. Thier beklagt den maroden Zustand (Schlaglöcher) der Straße am Waldfriedhof und fragt, wann mit einer Beseitigung zu rechnen sei.

Der Hinweis ist aufgenommen, so **Frau Herzog-von der Heide**.

TOP 9.2. Heizhaus Gottower Straße

Frau Dr. Jürgen bittet um Aussage, was mit dem Heizhaus geplant sei.

Herr Mann führt aus, dass das Heizhaus veräußert wurde. Derzeit finden Aufräumarbeiten statt, die mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt seien. In das weitere Genehmigungsverfahren sei die Stadt nicht involviert, daher hat er auch keine weiteren Kenntnisse darüber, was geplant sei.

TOP 9.3. Bodenbelag Turnhalle

Herr Hurtig bedankt sich für die Beantwortung seiner Anfrage zum Bodenbelag (TOP 7.1. – Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport vom 09.02.2022). Am Samstag war die Turnhalle in der Jahnstraße wegen der Mängelbeseitigung gesperrt. Er fragt, wann die Halle wieder genutzt werden könne.

Die Antwort wird nachgereicht, so **Frau Herzog-von der Heide**.

TOP 9.4. Ruinen Beelitzer Straße

Herr Swik spricht den Abrisszustand Beelitzer Straße 9 an.

Herr Mann kann keine neuen Erkenntnisse präsentieren. Die Untere Bauaufsicht bemüht sich, beidseitig (also auch gegenüber der Beelitzer Straße 9) einen anderen Zustand herzustellen.

Herr Neumann bekräftigt, dass der Erosionsprozess nach den Stürmen am Gebäude neben dem Einkaufsmarkt stark zugenommen habe. Auf die Untere Bauaufsicht müsse durch die Verwaltung mehr Druck ausgeübt werden.

Herr Nehues fragt, was unter der Aussage von Herrn Mann: „Die Untere Bauaufsicht bemüht sich.“ zu verstehen sei.

Herr Mann weiß, dass die Untere Bauaufsichtsbehörde in Kontakt mit den Eigentümern stehe.

TOP 9.5. Abwasserentsorgung

Herr Zeiler fragt nach Zuschriften von Betroffenen hinsichtlich Umsetzung der beschlossenen Entsorgungssatzung zur mobilen Abwasser- und Klärschlamm Entsorgung und wie die Stadt damit umgehe.

Frau Herzog-von der Heide berichtet, dass sowohl Sammelschreiben als auch Einzelanschreiben von Kleingärtnern eingegangen seien. In einem Antwortbrief hat die Verwaltung versucht, den Betroffenen die Gesamtkalkulation zu erläutern. Ein anonymisiertes Antwortschreiben werde den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt.

TOP 9.6. Pfand gehört daneben

Frau Herzog-von der Heide teilt auf Nachfrage von **Herrn Zeiler** mit, dass im kommenden Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung (am 14.03.2022) der Prototyp für einen Abfallbehälter-Aufsatz vorgestellt werde.

TOP 9.7. Veranstaltungsort Puppentheater

Herr Nehues berichtet über das Puppentheater letzten Samstag, das nicht wie angekündigt in der Mensa Jahnstraße, sondern im Go7 stattfand. Viele Eltern mit Kindern, die die Veranstaltung besuchen wollten, hatten keine Kenntnis vom Ortswechsel. Wer ist dafür verantwortlich, fragt er.

Herr Thielecke klärt auf, dass die Stadt nicht den Veranstaltungsort geändert habe. Das Missverständnis zum Austragungsort lag beim Veranstalter, der den Ortswechsel auch hätte kommunizieren müssen.

TOP 9.8. Sturmschäden im Elsthal

Herr Krüger setzt sich dafür ein, dass die Wege im Elsthal (entlang der Skaterstrecke) freigeräumt werden. Nach den letzten Sturmtagen sind etliche Bäume umgestürzt und herumliegende Äste auf den Wegen stellen eine Gefahr dar.

Der Hinweis ist aufgenommen, so **Frau Herzog-von der Heide**.

TOP 10. Informationen der Verwaltung

TOP 10.1. Durchführung Turmfest 2022

Die Präsentation von **Frau Herzog-von der Heide** und **Herrn Gruschwitz** ist der Niederschrift als **Anlage 6** beigefügt.

Frau Walbrach stellt die Frage, ob die Stadt so eine Fest noch brauche.

Frau Herzog-von der Heide verweist auf den ankündigten Diskussionsprozess im Anschluss an das Turmfest.

Herr Zeiler kritisiert den Termin, da gleichzeitig in Beelitz das Spargelfest stattfindet.

Auch an anderen Wochenenden finden Veranstaltungen in der Region statt, entgegnet **Herr Gruschwitz**. Die Künstler „Glasperlenspiel“ und „Münchener Freiheit“ waren bereits vor zwei Jahren gebucht und nun zu diesen Terminen (03.06. und 05.06.) verfügbar.

Frau Herzog-von der Heide ergänzt, dass bewerte Partner für die Organisation des Turmfestes gewonnen werden konnten. Schausteller sind an ihren Tourneeplan gebunden und haben das Turmfest zu diesem Zeitpunkt einkalkuliert.

Herr Zeiler möchte die Umfrage im nächsten Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport besprechen.

Die Frage von **Herrn F. Thier**, ob die Stadt eine eigene G-Regelung erwägt, wird von **Frau Herzog-von der Heide** verneint.

Herr Gruschwitz fügt hinzu, dass man sich an die gesetzlichen Regelungen halten werde.

Herr Kirstein schlussfolgert, dass das Turmfest und woanders stattfindende Veranstaltungen in der Region durchaus eine gegenseitige positive Wirkung haben könnten.

TOP 11. Informationen des Vorsitzenden

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 5. April 2022 statt.

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit: um 20:43 Uhr

- Herr Krüger und Herr Lindner verlassen die Sitzung.

Jochen Neumann
Vorsitzende

Britta Jähner
Schriftführerin